Amt für Grünflächen,
Umwelt und Nachhaltigkeit

STADT MÜNSTER

Geschenke verpacken: Schön und Nachhaltig

Gekauftes Geschenkpapier ist selten umweltfreundlich. Es ist häufig gebleicht, beschichtet, bedruckt und am Ende wird es zerrissen und landet im Müll. Aber eine Überraschung unverpackt verschenken? Das Auspacken gehört zur Weihnachtsfreude einfach dazu. Mit unseren Tipps und Ideen zeigen wir dir, wie du deutlich weniger Abfall beim Einpacken produzierst und deinem Geschenk eine ganz persönliche Note verleihst.

1. Geschenke verpacken mit Materialien, die du zu Hause hast

Geschenke zu verpacken mit Material, das du sowieso schon zu Hause hast, spart nicht nur Geld und Abfall, die Beschenkten freuen sich über eine liebevoll gestaltete Verpackung auch mehr als über gekauftes Papier. Zum Geschenke verpacken kannst du zum Beispiel aus alten Zeitschriften oder Werbebeilagen Collagen basteln oder ganze Bücherseiten zum Geschenkpapier umfunktionieren. Aus den gesammelten Zeitungen kann man auch kleine Akzente setzen – wie etwa mit ausgeschnittenen Buchstaben, Sternen oder Herzen. Naturmaterialien wirken besonders edel auf naturfarbenem Pack- oder Backpapier. Auch alte Kalenderblätter, Schnittmuster, Tapetenreste oder Notenblätter müssen nicht weggeworfen werden. Als Geschenkverpackung sind sie ein echter Hingucker, genauso wie Landkarten, alte Stadtpläne oder Comics. Eine weitere Idee: Das Papier selber bedrucken – zum Beispiel mit Kartoffelstempeln

2. Geschenke verpacken mit Geschenken

Verpacke dein Geschenk in einem anderen Geschenk. Ein Kochbuch macht sich in einer Schürze oder einem neuen Geschirrtuch gleich doppelt gut. Humorvoll kann das Parfüm in einem Sockenpaar verpackt werden. Es muss natürlich nicht immer thematisch passend sein – die Beschenkten freuen sich auch so über das zweite Geschenk, wie zum Beispiel Mützen und Schals oder selbst gestrickte Socken, in denen das eigentliche Präsent wartet. Eine Schleife aus vorhandenen Bändern darum binden und schon sieht das Ganze schön festlich aus.

3. Geschenke einpacken mit Tüchern

Die Tradition kommt aus Japan und ist unter dem Namen “Furoshiki” bekannt. Sogenannte Geschenktücher und passende Wickeltechniken findest du online. Du kannst als Geschenktücher eigene Tücher verwenden oder ein neues kaufen, von dem du denkst, dass es den Beschenkten gefällt. So ist die Freude auch gleich doppelt groß.

4. Geschenke in Blechdosen

Wir haben sie alle zu Hause stehen: wiederverwendbare Blechdosen für Kekse, Pralinen & Co. Bevor sie weiterhin unbenutzt im Schrank stehen, kannst du sie auch als Geschenkverpackung benutzen. Für den besonderen Flair findest du auf Flohmärkten Vintage-Dosen.

5. Einpacken in Milchkartons, Toilettenpapier- oder Küchenrollen

Milch- oder Saft-Tetra Packs aufschneiden, gut ausspülen, kurz einweichen, Außenhaut abziehen und trocknen. Nun eine für das Geschenk passende eckige Dose mit Deckel herstellen (Cuttermesser) und individuell veredeln: bemalen, bestempeln oder hübsch bekleben.
Aufgebrauchte Toilettenpapier- oder Küchenrollen eignen sich zum Einpacken kleiner Dinge: Die Rollen einfach auf die gewünschte Länge zurechtschneiden, das Geschenk hineinlegen, die Enden einfalten und mit Naturschnur zu einem Bonbon verpacken – fertig!

6. Geschenkbeutel aus Stoff

Eine weitere, wiederverwendbare Alternative sind Geschenkbeutel aus Stoff. Am besten benutzt du Stoffe, die du schon zu Hause hast. Wer neue Stoffe kauft, sollte darauf achten, dass diese fair, bio oder aus nachhaltigen Materialien bestehen. Es gibt auch GOTS-zertifzierte Stoffe – damit gehst du auf Nummer sicher.

7. Geschenke im Glas
Süßigkeiten oder Lebensmittel lassen sich gut in Marmeladen- oder Weckgläser abfüllen. Doch auch andere Geschenke lassen sich gut in Glas verpacken: z. B. Geldgeschenke oder Gutscheine in einer Art Flaschenpost.

8. Geschenkpapier mehrfach nutzen
Eine ganz simple Alternative zum Geschenkpapier-Kauf ist das Aufbewahren von bereits benutztem Papier. Dafür ist allerdings ein gewisses Maß an Fingerspitzengefühl beim Auspacken gefragt. Dass man nicht die Person von der man einst beschenkt wurde, mit ihrem eigenen Papier bedenkt, ist vermeidbar, indem man einfach mit Bleistift den Namen des ehemaligen Schenkers auf der Innenseite notiert und vor der neuen Nutzung ausradiert.

9. Verpacken mit Recycling-Geschenkpapier
Wer Geschenkpapier kaufen möchte, sollte ein umweltfreundliches Papier auswählen. Das Umweltzeichen „Blauer Engel“ kennzeichnet Recyclingpapier, das zu 100% aus Altpapier besteht. Für die Herstellung werden keine Bäume abgeholzt und der Wasserverbrauch ist um ein Vielfaches geringer als bei Frischfaserpapier.

10. Verpackungen nachhaltig dekorieren
- Schleifen: Benutze gebügelte Stoffstreifen statt Kunststoffbänder
- Für einen weihnachtlichen Look: Tannenzapfen, Nüsse und Zweige sammeln
- Besser als Klebestreifen: Schnüre aus Naturfasern oder selbstgemachte Kleber
- Geschenkanhänger aus alten Kartons ausschneiden und schön beschriften
- Geschenkanhänger in Gold- oder Silberfarben aus Teelichtumhüllungen, Joghurtbecherdeckeln oder der Innenseite von Pralinenverpackungen fertigen
- Karten aus Recyclingpapier selber basteln und mit Knöpfen verzieren

Hier einige (kreative) Beispiele:







Wir wünschen Ihnen eine entspannte Adventszeit und frohe Festtage

Sie haben noch weitere Fragen? Wir beantworten Sie gern!

Umweltberatung
Tel. 0251/ 492-67 67
www.stadt-muenster.de/umwelt

Textquelle: Ratgeber „Geschenke verpacken: 10 schöne und nachhaltige Ideen“ von utopia.de/ratgeber/geschenke-verpacken-tipps/